

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 102 (2022)  
**Heft:** 1102  
  
**Rubrik:** The end of... Ideologie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

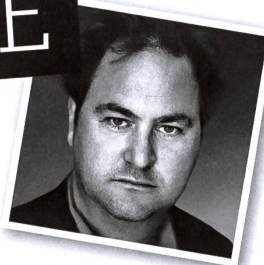
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# THE END OF... IDEOLOGIE



**N**eulich kritisierte ein einflussreicher Kommentator im Leitblatt der britischen Konservativen, dem «Daily Telegraph», dass die konservativen Regierungen in Grossbritannien seit 2010 praktisch keine konservativen Kernideen verwirklicht hätten. Das Land habe hohe Steuern, hohe Einwanderung und dazu links-«woke» Universitäten und Medien. Gleichzeitig bemängeln viele Linke in der Stadt Zürich in privaten Gesprächen, dass die seit über 12 Jahren klar links regierte Stadt kaum linke Kernideen verwirklicht habe: Die Stadt sei weiterhin ein Hauptakteur der neoliberalen Privatwirtschaft, Wohnungen würden noch teuer und die Autos seien immer noch da.

Wie hängen diese beiden Aussagen zusammen? Ganz einfach: Wir sind – zumindest im Westen – im Zeitalter der linkskonservativen Sozialmarktwirtschaft angekommen. Es hat sich sozusagen ein politischer Königspfad gebildet, der aus den folgenden Zutaten besteht: Zwar besteht ein Primat der Marktwirtschaft und privater Unternehmen, allerdings wird dies garniert mit vielen parastaatlichen Organisationen und «Too Big to Fail»-Sicherheiten. Dazu kommen eine eher links anmutende Kultur, die sich zivilisations- und konsumkritisch gibt, aber nicht wirklich weh tut, sowie eine generelle Absicherung in Form von finanziellen Handouts oder sonstigen Zahlungen (derzeit beispielsweise gegen Inflation). Kein Wunder, dass konservative Regierungen keine konservative Kultur etablieren können oder Linksregierungen keine Staatswirtschaft.

Wie ist es so weit gekommen? Ganz einfach: Mit der linkskonservativen Sozialmarktwirtschaft soll einerseits die Abwanderung grosser Wählerschichten zu populistischen Parteien verhindert werden; andererseits mussten die immer wichtiger werdenden Finanzmärkte dauernd beruhigt werden. Mit der neuen Mélange aus Ideologien, die sich eigentlich widersprechen, können sowohl Finanzmärkte als auch Nationalisten wie Sozialisten leben. Liberale leider auch, haben sie es doch versäumt, ein Gegenarrativ aufzubauen. Denn irgendwie geht bei allen linkskonservativen Gesellschaften mit sozialer Marktwirtschaft das Primat der Freiheit verloren. Was uns eines Tages noch teuer zu stehen kommen könnte.

## Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

## IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1102, 102. Jahr,  
Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023  
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

**VERLAG**  
SMH Verlag AG

**CHEFREDAKTOR**  
Ronnie Grob (rg):  
ronnie.grob@schweizermonat.ch

**REDAKTION**  
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):  
sarah.amstad@schweizermonat.ch  
Jannik Belser (jb/Redaktor):  
jannik.belser@schweizermonat.ch  
Manuel Granwehr (mg/Redaktionspraktikant):  
manuel.granwehr@schweizermonat.ch  
Daniel Jung (dj/Redaktor):  
daniel.jung@schweizermonat.ch  
Peter Kuster (pk/Redaktor):  
peter.kuster@schweizermonat.ch  
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):  
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch  
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):  
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch  
Hanna Wenger (hw/Marketing, Onlineredaktion, Verkauf):  
hanna.wenger@schweizermonat.ch

**COVER**  
Fabian Molina und Stephan Rietiker, fotografiert von Daniel Jung.

**BILDER S. 3**  
Patri Friedman, zvg.  
Björn Lomborg, fotografiert von Roland Mathiasson.  
Caroline Fourest, fotografiert von Sébastien Leban.

**DOSSIER**  
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

**KORREKTORAT**  
Roger Gaston Sutter  
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

**GESTALTUNG & PRODUKTION**  
Pascal Zraggen: [pascal.zraggen@afomat.ch](mailto:pascal.zraggen@afomat.ch)

**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Jeanne Schärz: [jeanne.schaerz@schweizermonat.ch](mailto:jeanne.schaerz@schweizermonat.ch)

**FREUNDKREIS**  
Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Daniel Model, Inèz Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

**ADRESSE**  
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG  
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich  
+41 44 361 26 06, [www.schweizermonat.ch](http://www.schweizermonat.ch)

**ANZEIGEN**  
[anzeigen@schweizermonat.ch](mailto:anzeigen@schweizermonat.ch)

**PREISE**  
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–  
Jahresabo U30 Fr. 97.50  
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–  
Online-Jahresabo Fr. 145.–  
Online-Monatsabo Fr. 12.90  
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.001 (+Versand)

**DRUCK**  
pmc Print Media Corporation, Oetwil am See  
[www.pmcotwil.ch](http://www.pmcotwil.ch)

gedruckt in der  
**schweiz**  
Hat Ihnen dieses Heft gefallen?  
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

# Jede Woche Klartext.

Qualitätsjournalismus ist der Sauerstoff  
für die liberale Demokratie



mit dem  
Magazin  
aufbau



- Schnupperabo Wochenmagazin **tachles** und **aufbau**
- Jahresabo Wochenmagazin **tachles** für ein Jahr (CHF 160.-) \*
- Tägliche online topnews (gratis)

\*(gilt nur für Neuabonnenten)







# HotelCard

## Immer die besten Hoteldeals

Über 500 Hotels mit bis zu 50% Rabatt

### Mehr Hotel für weniger Geld

Die Hotelcard ist Ihre schlaue Mitgliedschaft mit der Sie jederzeit und so oft Sie möchten über 500 Hotels mit bis zu 50% Rabatt buchen können.

### So funktioniert's

- ① Bestellen Sie Ihre Hotelcard noch heute
- ② Buchen Sie Ihr schlaues Hotelerlebnis zum exklusiven Mitgliederpreis auf [hotelcard.ch](https://hotelcard.ch)
- ③ Zufrieden oder Geld zurück

### Ihre Vorteile

Die Hotelcard ist nach der ersten Buchung meistens bereits wieder eingespart.

Grossartige Auswahl: vom gemütlichen Alpenchalet bis zum 5-Sterne-Palast in der Stadt.

Pro Zimmer wird nur eine Karte benötigt.

Hotelcard einmal bestellen und ein Jahr lang beliebig oft profitieren.



★★★★★  
**Walliserhof Grand-Hotel & Spa**  
♦ Saas-Fee

- Doppelzimmer Deluxe
- Frühstück inkludiert

Preis/Nacht ab:  
~~440.00 CHF~~  
**220.00 CHF**



★★★★★  
**Nira Alpina**  
♦ Silvaplana

- Gartenzimmer
- Frühstück inkludiert

Preis/Nacht ab:  
~~580.00 CHF~~  
**290.00 CHF**



★★★★  
**De France by Thermalhotels**  
♦ Leukerbad

- Doppelzimmer Hotel de France
- Frühstück inkludiert

Preis/Nacht ab:  
~~245.70 CHF~~  
**172.00 CHF**



★★★  
**Nolda**  
♦ St. Moritz

- Nolda Superior
- Frühstück nicht inkludiert

Preis/Nacht ab:  
~~280.00 CHF~~  
**140.00 CHF**

### Hotelcard bestellen und zum Vorteilspreis buchen

#### Wählen Sie Ihre Mitgliedschaft\*:

- Jahresmitgliedschaft für **99 79 CHF**
- 2-Jahresmitgliedschaft für **173 133 CHF**
- 3-Jahresmitgliedschaft für **247 187 CHF**

#### Telefonisch bestellen

Rufen Sie uns gerne während folgenden Zeiten an:  
**+41 (0) 800 083 083**  
MO: 9-12 Uhr, 14-17 Uhr / DI-FR: 9-12 Uhr

#### Online bestellen



Besuchen Sie [hotelcard.ch/schweizermonat-2212](https://hotelcard.ch/schweizermonat-2212) oder scannen Sie den Code mit Ihrer Handykamera.

\*Mitgliedschaft erneuert sich nach Ablauf automatisch für 99 Franken/Jahr. Kündigung jederzeit bis 14 Tage vor Ablauf möglich. Angebot gültig bis 31. Januar 2023 für Hotelcard-Neukunden.

Schweiz Tourismus.  
Mitglied

